

1300/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. STADLER, LAFER und Kollegen haben am 02. Oktober 1996 unter der Nr. 1302/J an den Bundesminister für Inneres eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ankündigung von Terroranschlägen durch den linksextremen Journalisten Wolfgang Purtscheller" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat :

" 1. Warum genau wurde Purtscheller am 10.4.1995 erneut einvernommen und mit welchem Ergebnis?

2. Gab oder gibt es Kontakte von Beamten Ihres Ministeriums zu Purtscheller außerhalb der mit ihm durchgeführten Vernehmungen, bei denen er als Verdächtiger fungierte?

Wenn ja, zu welchen Dienststellen und zu welchen Beamten?

Welche Rolle spielt hierbei der Beamte Koller aus Niederösterreich?

3. Wie erklären Sie sich, daß Purtscheller behaupten konnte, daß das Bundesministerium von einem geplantem Anschlag wisse?

4. Wie erklären Sie sich, daß Purtscheller behaupten konnte, daß er von einem geplantem Anschlag wußte?

5. Gibt oder gab es gegen Purtscheller einen internationalen Haftbefehl?

Wenn ja, seit wann, und ist dieser aufrecht?

6. Wird oder wurde Purtscheller als Auskunftsperson gesucht?

Wenn ja, seit wann?

7. Wo hält sich Purtscheller zur Zeit auf?

8. Hat sich Purtscheller im Jahre 1996 in Österreich aufgehalten?

9. Kennen Sie Purtscheller persönlich, insbesondere aus der Zeit, als Sie als Bewährungshelfer arbeiteten oder aus der Zeit, als Purtscheller in der Drogenberatung tätig war.

Wenn ja, wann hatten sie in welcher Angelegenheit mit Purtscheller zu tun?

10. Waren oder sind Sie mit Purtscheller persönlich befreundet?

11. Was veranlaßte Sie seinerzeit , ausgerechnet bei Purtscheller über den linken Rechtsanwalt Dr. Prader in der linken, autonomen und gewaltbereiten Szene einen Herzeigetäter aufzeigen

zu wollen?

12. In welcher dienstlichen oder persönlichen Beziehung stand Purtscheller zum ehemaligen Chef der Stapo; Dr. Oswald Kessler?

13. Was war der Grund für die Ablösung von Dr. Kessler als Stapochef?

14. Welche Tätigkeit übt Dr. Kessler heute aus?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt :

Zu Frage 1 :

Eine Einvernahme des Wolfgang Purtscheller am 10.04.1995 ist bei den Sicherheitsbehörden nicht evident.

Zu Frage 2:

Mir sind keine solchen Kontakte bekannt. Auch der in der Anfrage genannte Beamte hatte zu Purtscheller keinen Kontakt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Gründe für solche Äußerungen sind mir nicht bekannt.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Für Purtscheller besteht im Zusammenhang mit dem Vorfall am 22.09.1994 in Wien 10. , Wielandgasse 2-4, eine Ausschreibung des LG für Strafsachen Wien zur Aufenthaltsermittlung.

Zu den Fragen 7 und 8:

Diesbezüglich verfüge ich über keine Kenntnisse.

Zu Frage 9:

Ich bin Herrn Purtscheller sicherlich im Rahmen meiner früheren Tätigkeiten begegnet, wie dies bei den meisten Menschen, die in einem personenmäßig sehr begrenzten Tätigkeitsfeld arbeiten, der Fall gewesen sein wird. An genaue Daten und Umstände kann ich mich heute nicht mehr erinnern. Eine strukturierte Zusammenarbeit hat es nie gegeben.

Zu Frage 10:

Nein.

Zu Frage 11:

Um einen, wie in der Anfrage bezeichnet, "Herzeigetäter" ist es nie gegangen, sondern darum, einen Verdächtigen dazu zu bewegen, sich den Behörden zu stellen. Da mich der Herr Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit um Genehmigung ersucht hat, war mir bekannt, daß mit Dr. Prader Kontakt aufgenommen werden sollte; nicht bekannt war, mit wem Dr. Prader seiner-

seits Kontakt aufnehmen würde.

Im übrigen kann gesagt werden , daß sich der Betreffende gestellt und sich seine Unschuld herausgestellt hat .

Zu Frage 12 :

Nach Auskunft von Dr. Kessler in keiner.

Zu den Fragen 13 und 14 :

Die Ablöse von Dr. Kessler wurde von meinem Amtsvorgänger verfügt. Da sich Dr. Kessler in seinem neuen , von meinem Amtsvorgänger zugewiesenen Aufgabengebiet eingearbeitet und bewährt hat , wurde er von mir definitiv mit der Leitung der Gruppe EDV im Bundesministerium für Inneres betraut .